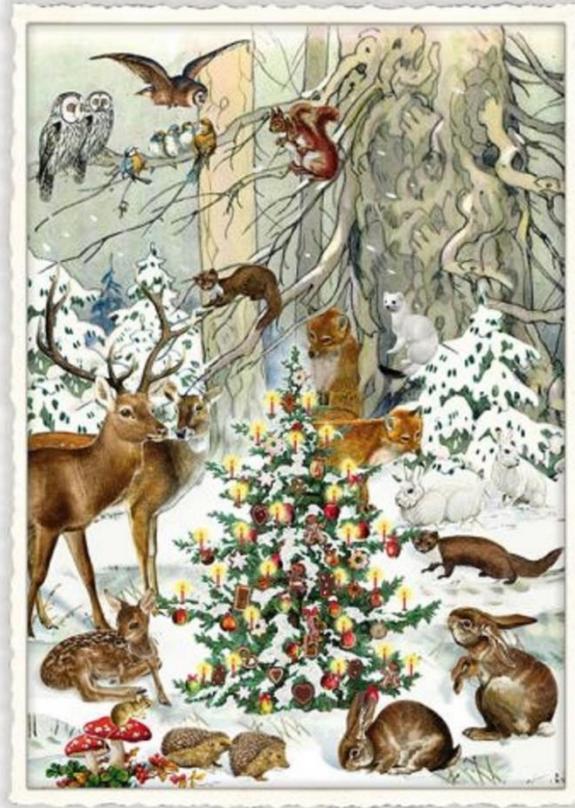




Newsletter 12/2020



Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Soest,

an dieses denkwürdige Jahr werden wir uns noch lange erinnern, dieses Jahr hat uns viel abverlangt! Bestimmt nicht nur jagdlich ...aber „Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“, das haben wir alle in den vergangenen Monaten erfahren.

Wie schade um die fest im Kalender notierten Jagdtage - abgesagt. Die Freude auf ein Wiedersehen mit Jagdfreunden - einfach gestrichen. Aber die kalten Nächte auf dem Hochsitz und der Pirschgang sind uns ja zum Glück geblieben. Nicht auszudenken, eine Ausgangssperre? Passend zum Jahreswechsel zeichnet sich endlich ein Ausweg aus der Pandemie ab und für dieses Weihnachtsfest denken Sie dran: Die größten Feste finden im kleinen Kreis statt!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr, verbunden mit Anblick und Waidmannsheil! Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand der KJS Soest e.V.

■ **Inhalt:**

- Filmtipp ZDF: mit dem Hegeringleiter Möhnesee
- Nachtzieltechnik
- Jagdschein jetzt in der Abteilung Umwelt am Wisbyring
- Fellwechsel
- Absage des Landesbläserwettbewerbs
- Hinweise & Termine

■ **„Grün bleibt unsere Hoffnung“- Gerd Vorwerk im ZDF**

Zwei Familien kämpfen um ihren Wald, der ihre Existenz sichert und nun vor ihren Augen vertrocknet und vom Borkenkäfer zerstört wird. Aber Aufgeben ist keine Option. Wie retten sie den Wald? Hegeringleiter Gerd Vorwerk und der Zustand seines Waldes sind Teil dieser Dokumentation – unbedingt sehenswert! Gut für eine Pause während der Feiertage!



42 min / Video verfügbar bis 24.11.2025

<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-gruen-bleibt-unsere-hoffnung-100.html>

■ **Nachtzieltechnik in NRW**

Düsseldorf/Dortmund, 30. November 2020 (LJV NRW). In seiner Sitzung am vergangenen Freitag hat der Landtag NRW die Landesregierung beauftragt, zur Prävention gegen die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest auf dem Verordnungsweg die Zulassung von Nachtzielgeräten und künstlichen Lichtquellen für die Jagd analog zu anderen Bundesländern schnell und rechtssicher umzusetzen.

Weiterhin beauftragte der Landtag die Landesregierung,

- für die Anschaffung der sicheren Zäune zur Einrichtung einer „Weißen Zone“ Sorge zu tragen.
- schweinehaltende Betriebe zu ermutigen, an dem ASP-Früherkennungsprogramm teilzunehmen und eine eventuelle Fördermöglichkeit zu prüfen.
- zusammen mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW umgehend eine Forcierung der Jagd auf Wildschweine in den Staatsforsten zu planen und aus bereiten Mitteln umzusetzen.

Der Landesjagdverband NRW weist darauf hin, dass dieser Auftrag des NRW-Landtages an die NRW-Landesregierung zunächst noch umgesetzt und in geltendes Recht umgewandelt werden muss. Bis dahin bleibt Nachtzieltechnik in NRW verboten.

■ **Jagdscheinbeantragung nicht mehr im Bürgerservice**



Seit dem 16. November 2020 wird die Bearbeitung der Jagdscheine in der Kreisverwaltung Soest nicht mehr zentral vom Bürgerservice, sondern von der Unteren Jagdbehörde in der Abteilung Umwelt erledigt.

Die gesamte Umweltabteilung ist voraussichtlich ab Mitte Dezember nicht mehr im Kreishaus vertreten, sondern in der der Nebenstelle Wisbyring 17 in 59494 Soest untergebracht.

In der Abteilung Umwelt sind für die Jagdscheinerteilung die nachfolgenden Mitarbeiterinnen zuständig:

- Frau Martina Köller, Tel.: 02921 30 2204
- Frau Sonja Todzi, Tel.: 02921 30 2451

Bitte berücksichtigen Sie auch die geänderten Öffnungszeiten in diesem Zusammenhang. Aktuelle Informationen erhalten Sie dazu auf der Internetseite des Kreises Soest:

www.kreis-soest.de unter „Umwelt und Tourismus“ und „Jagd und Fischerei“.

Persönliches Erscheinen bei der Jagdscheinbeantragung

Aufgrund einer langjährigen Erlassvorgabe der Obersten Jagdbehörde des Landes NRW mussten die Jäger/innen den Jagschein bisher beim Bürgerservice ausschließlich bei einer persönlichen Vorsprache beantragen. Diese Praxis lässt sich insbesondere im Zuge der Eindämmungsmaßnahmen der Corona-Pandemie nicht mehr aufrechterhalten. Aus diesen Gründen ist ab sofort und auch zukünftig ein persönliches Erscheinen der Jagdscheininhaber/innen bei der Jagdscheinbearbeitung nicht mehr erforderlich. Im Regelfall sollten Jagdscheinanträge postalisch an meine Dienstanschrift geschickt werden.



Das Antragsverfahren und alle notwendigen Antragsunterlagen Unterlagen einschließlich Antragsformular zum Ausdrucken können unter dem vorseitig genannten Link nachgesehen werden.

Persönliche Vorsprachetermine können derzeit nur in besonderen Ausnahmefällen vergeben werden. Eine telefonische Vereinbarung ist dafür zwingend erforderlich.

■ **Fellwechsel**

wir greifen hier dem in den nächsten Tagen erscheinenden Text des LJV vor: Die Fellwechsel-Vertrieb GmbH hat sich neu gegründet, die Sammelstellen wurden darüber informiert. Es wird darum gebeten - und das ist ja wirklich wichtig - dass wir weiterhin Fellträger sammeln und einfrieren. Die Zukunft könnte so aussehen: Nur einwandfrei erlegte Ware wird abgenommen. Zerschossene oder Teile von Fellen werden nicht mehr abgenommen. Sorgen Sie bitte für die entsprechende Qualität der Bälge bzw. Wildkörper. **Unser Appell an Sie alle: bitte erlegen/fangen Sie wie bisher und lassen Sie bitte nicht nach in Ihren Bemühungen. Wir werden weiter informieren.**



■ **Absage des Landeswettbewerbs im Jagdhornblasen 2021**

nachdem auf Grund der Corona-Pandemie der Landeswettbewerb im Jagdhornblasen in diesem Jahr abgesagt werden musste, wurde vorsorglich einen neuen Termin im Mai 2021 ins Auge gefasst. Daher haben sich die Verantwortlichen der Kreisjägerschaft Hochsauerland und des Landesjagdverbandes mit den Möglichkeiten und Chancen befasst, einen Landeswettbewerb im Jagdhornblasen zu diesem Zeitpunkt veranstalten zu können.

Dreh- und Angelpunkt für diese Überlegungen ist natürlich die aktuelle und zukünftige Corona-Situation in NRW. Wir haben dabei Möglichkeiten diskutiert, die Vorbereitungen erst später zu beginnen und dafür Abstriche bei Rahmenprogramm und Festschrift in Kauf zu nehmen. Auch haben wir überlegt, welche Infektionsschutzmaßnahmen ein genehmigungsfähiges Hygienekonzept beinhalten müsste.

Gleichermaßen gilt es zu berücksichtigen, dass sich den Bläsergruppen in den nächsten Monaten kaum Möglichkeiten bieten dürften, sich vollumfänglich auf einen solchen Wettbewerb vorzubereiten.

Schweren Herzens haben wir uns schließlich dafür entschieden, den nächsten Landeswettbewerb im Jagdhornblasen nicht Ende Mai 2021 zu veranstalten, sondern erst dann wieder in konkrete Planungen einzusteigen, wenn sich die Corona-Situation soweit entspannt hat, dass absehbar ein Jagdhornbläserfest mit täglich rund 1.000 Teilnehmern und Besuchern wieder planungssicher und im von uns allen gewohnten und geliebten Rahmen durchgeführt werden kann.

■ **Hinweise & Termine**

Unsere Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 23.12 2020 bis zum 04.01.2021 geschlossen.

Ab 05.01.2021 sind wir wieder zu den Öffnungszeiten zu erreichen.

Die JAGD & HUND wird vom 02. bis 07. Februar 2021 auf den 25. bis 30. Mai 2021 verschoben.

Geflügelpest auf dem Vormarsch

Veterinärdienst bittet um Meldung gehäufter Funde toter Wildvögel:

Der gehäufte Fund von Wildvögeln kann dem Veterinärdienst unter Telefon 02921/30-2195 oder außerhalb der Dienstzeiten unter den Notrufnummern 110 oder 112 gemeldet werden.

<https://www.kreis-soest.de/pressemitteilungen/preseservice/1057027.php>